

08. November 2021



Bild: öVZ

## SAEXINGER FESTIGT POSITION IN DER GEFAHRGUTLOGISTIK

SPAR ÖSTERREICH  
VOLVO GROUP AUSTRIA  
**SAEXINGER**  
POST - „GRÜNES GRAZ“  
GEBRÜDER WEISS  
HAFEN HAMBURG  
VANDATA

# Saexinger festigt Position in der Gefahrgutlogistik

**Das Unternehmen hat den Standort in Ennsdorf deutlich erweitert und rüstet sich damit für den steigenden Umschlag von Lithium-Ionen-Batterien.**

Die Saexinger GesmbH befindet sich seit 45 Jahren im Besitz der Familie Böntner. Das Unternehmen war zunächst Transport- und Logistikpartner für Unternehmen im Stahlsektor. Heute steht der Firmenname als Marke für Gefahrgutlogistik.

Der Standort Ennsdorf besteht seit circa dreieinhalb Jahren. Die um 7,5 Mio. Euro errichtete Logistikanlage mit 5.000 Palettenstellplätzen auf 3.500 m<sup>2</sup> verbauter Fläche sowie einem 1.000 m<sup>2</sup> großen Abschnitt mit acht Ladetoren für die Tätigkeitsbereiche Umschlag und Kommissionierung ist voll ausgelastet. Vor allem das Geschäft mit Lithium-Ionen-Batterien der ADR-Klasse 9 wächst markant.

Damit dieser Zustand weiter anhält, wurden soeben 3,2 Mio. Euro in die Standorterweiterung investiert. Entstanden ist ein Zubau mit 1.900 m<sup>2</sup> Fläche und 3.500 Palettenstellplätzen - inklusive zwei Ladetoren für Full Truck Loads (Lkw-Komplettladungen). Er wurde am 6. November im kleinen Kreis feierlich eröffnet.

Künftig betreibt die Saexinger GesmbH in Ennsdorf eine Logistikanlage für Farben, Lacke, Desinfektionsmittel, Pflanzenschutzmittel und Lithium-Ionen-Batterien mit 8.500 Palettenpositionen auf 5.500 m<sup>2</sup> Gesamtfläche. Mit den Standorten in Wien Liesing (Zentrale) und Wiener Neudorf verdoppelt sich das Angebot auf 16.000 Palettenstellplätze, die ausnahmslos für die Gefahrlogistik genutzt werden.

Damit zählt das Familienunternehmen mit aktuell rund 45 Mitarbeitenden zu den maßgeblichen Anbietern in diesem Marktsegment in Österreich. Die Firmenleitung der Saexinger GesmbH rechnet im Jahr 2021 mit rund 7,7 Mio. Euro Umsatz. Bis 2025 soll das Unternehmen die Marke von 10 Mio. Euro Umsatz erreichen.



Bild: Srefan Horvath